

AMMERER PRÄSENTIERT DRUPA NEUHEIT VON FOLIANT

Pioniere der Druckveredelung

Der tschechische Hersteller Formica gehört zu den Pionieren, wenn es um das Zellophanieren von kleinen und mittleren Auflagen geht. Die auffällig gelben Zellophanierautomaten »Foliant« sind mittlerweile in der Branche gut bekannt. Zur Drupa zeigte das Unternehmen seine neue Maschinenlinie, die man bei Ammerer schon live begutachten kann.



Foto: Ammerer

Seit 1999 werden die »Yellow Machines« produziert. 2002 wurde man mit einem Designpreis ausgezeichnet. Seit der Drupa 2000 vertritt Ammerer in Österreich die Systeme erfolgreich. Einmal mehr zeigt das österreichische Maschinenhandelshaus die Vereinbarkeit von Innovation und Tradition. »Die Vorteile von langfristigen Partnerschaften liegen auf der Hand«, meint Karl Ammerer. »Nicht nur für die Beziehung zwischen Hersteller und Distributor, sondern auch am heimischen Markt werden die Vorteile für unsere Kunden deutlich. So konnten wir Ende Juni bei einem Verlagshaus bereits die 3. Generation von Foliant Maschinen installieren. Ganz sicher ein Beweis für bestens funktionierende Maschi-

nen und technische Kundenbetreuung.« Die Technologie hat sich seit den Anfängen vor knapp zehn Jahren gewaltig geändert. Beim Veredeln von Drucken spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Silikon- und Farbauftrag, Papierqualität und die Komposition der Filme müssen harmonieren.

Makellostes Finishing ist garantiert

Um die Haftung des Laminats auf schwierigen Digitaldrucken zu garantieren, arbeiten die heutigen Foliant Maschinen mit pneumatischem Druckaufbau der Walzen. Chromwalzen mit einem Durchmesser von mehr als 20 Zentimeter sorgen in Verbindung mit

einem gewaltigen Druck von 49 Newton pro Millimeter für beste Resultate. »Kein anderer Hersteller vergleichbarer Maschinen erreicht diese für beste Qualität des Endproduktes wichtigen Werte«, so Karl Ammerer.

Die Produktrange

Foliant punktet auch mit seiner Vielfalt an Modellen. Vom »Einsteigermodell« mit Handanlage und manueller Separation bis zum Vollautomaten mit einer Arbeitsbreite von 760 Millimeter kann der Kunde mit seinem wachsenden Bedarf der Marke treu bleiben. Die Verarbeitungsgeschwindigkeiten reichen von 7 bis 30 Meter pro Minute. Mit den Topmodellen sind daher problemlos auch größere Jobs zu bewältigen. Zur bedienerfreundlichen Be- und Entladung steht auch eine Palettenanlage zur Verfügung.

Hauptanwendungen der Foliant Systeme sind jedoch Jobs im kleineren und mittleren Volumen. Genau dort, wo im Verhältnis viel Geld und auch Zeit beim Transport oder externen Dienstleister liegen bleibt.

Neu: Foliant Orpheus Compressor

Die Modellpalette gibt es in zwei Arbeitsbreiten: 530 und 760 Millimeter. Für kleine Auflagen steht eine intelligente Handanlage mit automatischer Separation zur Verfügung. Sind auch etwas größere Mengen zu verarbeiten, empfiehlt sich der Stapelanleger mit Sauganleger. Die Maschinensteuerung erfolgt via Touch Screen. Das maximale Format beträgt 53 x 74 cm, bei einer maximalen Geschwindigkeit von 22 Meter pro Minute. Der Foliant Orpheus Compressor steht Interessenten ab sofort im Ammerer Schauraum für Testzwecke zur Verfügung. ☺